



Beilage

zum
Rahmenkollektivvertrag
und zu den
Zusatz-Kollektivverträgen
für die
ANGESTELLTEN
in der
Stein- und keramischen
Industrie Österreich

Erhöhung der Gehälter

Änderung des Rahmenkollektivvertrags

Änderung Zusatzkollektivvertrag Reisekosten Inland

Gehaltsordnung

wirksam ab

1. November 2016

Beilage zum Rahmenkollektivvertrag Stein- und keramische Industrie

KOLLEKTIVVERTRAG

abgeschlossen zwischen dem **Fachverband der Stein- und keramischen Industrie**
einerseits und dem **Österreichischen Gewerkschaftsbund**
Gewerkschaft der Privatangestellten,
Druck, Journalismus, Papier
Wirtschaftsbereich 07 Stein und Keramik/Holz/Säge
andererseits.

I. Geltungsbereich

Der Kollektivvertrag gilt

räumlich: für alle Bundesländer;

fachlich: für alle Mitgliedsunternehmen des oben genannten Fachverbandes. Für alle Mitgliedsunternehmen, die gleichzeitig auch anderen als dem vertragsschließenden Fachverband angehören, ist in Zweifelsfällen die Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen den beteiligten Fachverbänden und der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich 07 Stein und Keramik/Holz/Säge, festzustellen. Bei dieser Feststellung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird;

persönlich: für alle jene dem Angestelltengesetz unterliegenden Dienstnehmer, auf welche der Rahmenkollektivvertrag für Angestellte der Industrie vom 1. November 1991 in der geltenden Fassung anzuwenden ist.

II. Erhöhung der Istgehälter

1. Das **tatsächliche Monatsgehalt (Istgehalt)** der Angestellten - bei Provisionsvertretern ein etwa vereinbartes Fixum - ist mit Wirkung ab **1. November 2016** um **1,05%** zu erhöhen. Berechnungsgrundlage für diese Erhöhung ist das Oktobergehalt 2016.
2. Liegt bei Provisionsvertretern das Fixum unter dem bisherigen kollektivvertraglichen Mindestgrundgehalt, ist es ab 1. November 2016 um den Eurobetrag zu erhöhen, um den sich das vor dem 1. November 2016 auf den Angestellten anwendbare Kollektivvertragsgehalt aufgrund der kollektivvertraglichen Gehaltserhöhung erhöht. Bei nicht vollbeschäftigten Vertretern verringert sich diese Erhöhung entsprechend dem zeitlichen Anteil der vereinbarten Arbeitszeit an der kollektivvertraglichen Normalarbeitszeit.
3. Angestellte, die nach dem 31. Oktober 2016 in ein Unternehmen eingetreten sind, haben keinen Anspruch auf Erhöhung ihres Istgehaltes.
4. Andere Bezugsformen als Monatsgehalt (Fixum), wie z.B. Provisionsbezüge, Mindestprovisionen, Mindestgarantien bei Provisionsbeziehern, Prämien, Sachbezüge etc. bleiben unverändert.

III. Mindestgrundgehälter

1. Die Mindestgrundgehälter sind mit Wirkung ab **1. November 2016** um **1,05%** zu erhöhen.

Die ab **1. November 2016** geltenden **Mindestgrundgehälter** ergeben sich aus der im **Anhang I** angeführten Gehaltsordnung.

- Nach Durchführung der Istgehaltserhöhung im Sinne des Art. II ist zu überprüfen, ob das tatsächliche Gehalt dem neuen, ab 1. November 2016 geltenden Mindestgrundgehalt bzw. bei den Übergangsfällen aufgrund der Neugestaltung des Gehaltssystems ab 1. Mai 1997 dem jeweiligen individuellen Mindestgrundgehalt entspricht. Ist dies nicht der Fall, so ist das tatsächliche Monatsgehalt der Angestellten so aufzustocken, dass es den kollektivvertraglichen Mindestgehaltsvorschriften entspricht.

IV. Überstundenpauschalien

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen, um den sich das Monatsgehalt der Angestellten aufgrund der Vorschriften des Art. II oder III **effektiv** erhöht.

V. Änderungen im Rahmenkollektivvertrag Angestellte

Der § 18 Abs. a „Lehrlinge, Vorlehre, Integrative Berufsausbildung“ des Rahmenkollektivvertrages für Angestellte der Industrie vom 1. November 1991 i.d.g.F. lautet wie folgt:

„Die monatliche Lehrlingsentschädigung für Lehrlinge im Sinne des § 2 Abs. 1 beträgt ab 1. November 2016 im

	Tabelle I	Tabelle II
1. Lehrjahr	€ 585,41	€ 776,31
2. Lehrjahr	€ 776,31	€ 1.042,89
3. Lehrjahr	€ 1.042,89	€ 1.297,19
4. Lehrjahr *)	€ 1.401,70	€ 1.507,80
Vorlehre	€ 672,85	

*) Gilt nur für Lehrlinge im Lehrberuf Technischer Zeichner aufgrund der am 1. September 1998 geltenden Ausbildungsvorschriften.

Die Tabelle II gilt für Lehrlinge, deren Lehrverhältnis nach dem 1. November 1990 nach Vollendung des 18. Lebensjahres oder nach bestandener Reifeprüfung beginnt.

VI. Änderungen im Zusatzkollektivvertrag Reisekosten Inland

Die Reiseaufwandsentschädigung gemäß § 3 Abs. 5 wird wie folgt abgeändert:

Die Reiseaufwandsentschädigung beträgt ab 1. November 2016 für je volle 24 Stunden der Abwesenheit ab Beginn der Dienstreise für

Angestellte der Verwendungsgruppe	Taggeld mindestens	Nachtgeld mindestens	volle Reiseaufwandsentschädigung (Tag- und Nachtgeld) mindestens
I bis III, M I	€ 52,74	€ 29,24	€ 81,98
IV, IVa, M II und M III	€ 52,87	€ 31,56	€ 84,45
V, Va,	€ 58,83	€ 31,56	€ 90,40
VI	€ 67,25	€ 31,56	€ 98,82

Die Trennungskostenentschädigung gemäß § 4 Abs. 4 wird wie folgt abgeändert:

Die Trennungskostenentschädigung beträgt ab 1. November 2016 pro Kalendertag für

Angestellte der Verwendungsgruppe	mindestens
I bis III, M I	€ 22,23
IV bis VI, M II und M III	€ 23,81

Das Messegeld gemäß § 5 Abs. 1 wird wie folgt abgeändert:

Das Messegeld beträgt ab 1. November 2016 pro Kalendertag für

Angestellte der Verwendungsgruppe	mindestens
I bis III, M I	€ 24,97
IV bis VI, M II und M III	€ 27, 53

VII. Geltungsbeginn

Dieser Kollektivvertrag tritt mit Wirkung ab 1. November 2016 in Kraft.
Der gehaltsrechtliche Teil gilt vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2017.

Wien, am 18. Oktober 2016

Fachverband der Stein- und keramischen Industrie

Der Obmann:
Mag. Dr. Manfred ASAMER e.h.

Der Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Dr. Andreas PFEILER e.h.

Österreichischer Gewerkschaftsbund Gewerkschaft der Privatangestellten - Druck, Journalismus, Papier

Der Vorsitzende:
Wolfgang KATZIAN e.h.

Der Geschäftsbereichsleiter:
Alois BACHMEIER e.h.

Wirtschaftsbereich 07 Stein und Keramik/Holz/Säge

Der Vorsitzende:
Helmut TOMEK e.h.

Der Wirtschaftsbereichssekretär:
Roman KRENN e.h.

Anhang I

GEHALTSORDNUNG

gemäß § 19 Abs. 3 des Rahmenkollektivvertrages
für Angestellte der Industrie vom 1. November 1991 i.d.g.F.
für die Mitgliedsunternehmen des Fachverbands der

Stein- und keramischen Industrie,

gültig ab 1. November 2016

Für Mitgliedsfirmen, die gleichzeitig auch einem anderen als dem vertragsschließenden Fachverband angehören, ist in Zweifelsfällen die Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen den beteiligten Fachverbänden und der Gewerkschaft der Privatangestellten - Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich 07 Stein und Keramik/Holz/Säge, festzustellen. Bei dieser Feststellung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird.

Verwendungsgruppen

Verw. Gr. Jahre	I	II	III	IV	IVa	V	Va	VI	M I	M II o.F	M II m.F	M III
1. u. 2.	1.656,35	1.879,47	2.253,79	2.886,18	3.175,02	3.841,87	4.226,62	5.579,64	2.542,06	2.956,90	3.135,77	3.354,03
n. 2.	1.730,96	1.965,93	2.368,15	3.035,66	3.339,52	4.038,01	4.442,48	5.997,44	2.542,06	2.956,90	3.135,77	3.543,32
n. 4.	1.805,57	2.052,39	2.482,51	3.185,14	3.504,02	4.234,15	4.658,34	6.415,24	2.630,61	3.082,26	3.268,20	3.732,61
n. 6.		2.138,85	2.596,87	3.334,62	3.668,52	4.430,29	4.874,20	6.833,04	2.719,16	3.207,62	3.400,63	3.921,90
n. 8.		2.225,31	2.711,23	3.484,10	3.833,02	4.626,43	5.090,06	7.250,84	2.807,71	3.332,98	3.533,06	4.111,19
n. 10.		2.311,77	2.825,59	3.633,58	3.997,52	4.822,57	5.305,92		2.896,26	3.458,34	3.665,49	4.300,48
Biennial- sprung	74,61	86,46	114,36	149,48	164,50	196,14	215,86	417,80	88,55	125,36	132,43	189,29

Alle Beträge in EUR